

## 4. VDMA-Tagung **Innovationsmanagement** Aufbau und Management von Innovationsnetzwerken

23. November 2010, Frankfurt am Main

# Tagung Innovationsmanagement

## Praxisbeispiele erfolgreicher Open-Innovation-Partnerhips

Technologieorientierte Branchen wie der Maschinenbau geben 3 bis 7 Prozent vom Umsatz für Forschung und Entwicklung aus. Dies wird sich künftig noch weiter erhöhen. Die Ursachen liegen in der wachsenden Produkt- und Technologiekomplexität und einer höheren Variantenvielfalt.

Als Folge werden die Anforderungen an das Innovationsmanagement weiter zunehmen. Als Lösungsansatz wird hierbei der Kooperation mit unternehmensexternen Partnern (Lead User in neuen Märkten, Systempartner, Schlüssellieferanten, etc.) eine zentrale Rolle zukommen. Dieses als „Open Innovation“ bezeichnete Organisationsprinzip zielt auf die konsequente Berücksichtigung externer FuE-Ideen und Kompetenzen über den gesamten Entwicklungs- und Vermarktungsprozess. Mit Open Innovation gewinnt man aber nicht nur zusätzliche Ressourcen, sondern kann durch Kräftebündelung auch neue Standards für den Markt schaffen

Eine besondere Rolle kommt dabei der engen Kooperation zwischen Produktherstellern und Schlüssellieferanten zur sogenannten Open Innovation Partnership (OIP) zu.

**Unsere 4. VDMA-Innovationstagung ist auf diesen hochaktuellen, noch wenig eingesetzten Schlüsselfaktor des Innovationsmanagements fokussiert – wie immer handlungsorientiert und maßgeschneidert für unsere Mitgliedsfirmen.**

### Teilnehmer

Geschäftsführer und Entscheider aus den Bereichen F&E, Technik, Produktmanagement, Marketing

ab 08:30

**Check - In**

09:00-09:15

**Einführung und Moderation**

**Dipl.-Kfm. Wilhelm Friedrich**,  
Geschäftsführer Maschinenbau-Institut,  
Frankfurt am Main

09:15-10:00

**Innovationsnetzwerke - Gemeinsame Studie  
VDMA/EBS/HORVÄTH & PARTNERS**

- Erfolgsfaktoren von Innovationsnetzwerken
- Aufbau und Organisation
- Best Practice Beispiele im Maschinenbau

**Prof. Dr. Patrick Spieth**,  
EBS Business School, Oestrich-Winkel

**Dr. Ralf Sauter**  
Horváth & Partners, Stuttgart

10:00-10:45

**Vom Komponentenlieferanten zum innovativen  
Entwicklungspartner mechatronischer Systeme**

- Komplexitätstreiber Technologiewandel und Variantenvielfalt
- Innovationsprozess, Mechatronik und Produktstruktur
- Open Innovation im Kontext Lead User und Schlüssellieferanten
- Mechatronische Systeme: Herausforderung für alle am Entwicklungsprozess beteiligten Bereiche

**Hubert Ermel**, Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing.  
Leiter Entwicklungscontrolling, SEW-EURODRIVE GmbH  
& Co KG, Bruchsal

**Dr. Josef Wüpping**, Geschäftsführer, Dr. Wüpping  
Consulting GmbH, Bochum

10:45-11:00

**Kaffeepause**

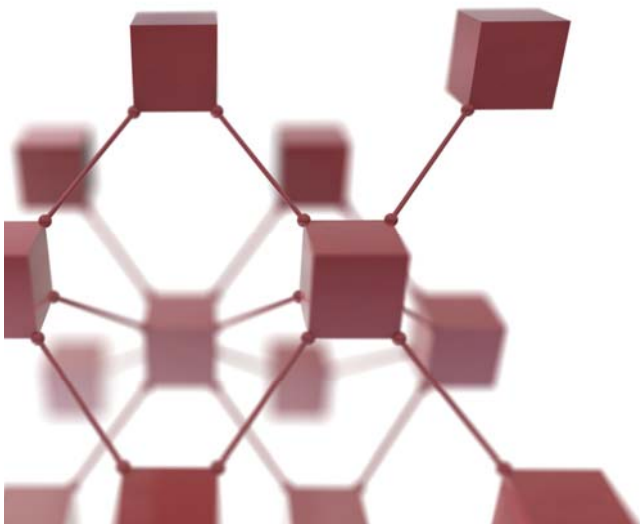
11:00-11:45

**Innovationsnetzwerke im Innovationsmanagement  
der Automobilproduktion**

- Trends, Planungs- und Produktionsprozesse sowie Produktionstechnologien im Automobilbereich
- Bedeutung branchenübergreifender Forschungs- und Innovationsnetzwerke
- Netzwerke als Treiber für Innovationen bei allen Beteiligten
- Aktive Beteiligung von Maschinen- und Anlagenbauunternehmen

**Dr.-Ing. Bernd Griesbach**  
Leiter Technologieentwicklung Produktion,

**Dr.-Ing. Martin Wahl**  
Leiter Segment Innovation und IT, Sparte Werkzeugbau  
AUDI AG, Ingolstadt



11:45–12:30 **Forschungsnetzwerke als wichtiger Baustein von Innovationsnetzwerken -**

- Aufbau und Pflege von Forschungsnetzwerken - Initiierung und Selbsterhaltung
- Bedeutung von Forschungsnetzwerken für die Innovationsfähigkeit von Unternehmen - was können sie, was können sie nicht?
- Mögliche Arten von Forschungs Kooperationen und ihre Charakteristik
- Erfahrungen mit Forschungs Kooperationen an ausgesuchten Beispielen

**Dr.-Ing. Florian Simons**

Leitung Innovationsmanagement,  
Schunk GmbH & Co. KG, Lauffen

12:30-13:15 **KUKA und PARTNER, Innovationsnetzwerk von Technologieführern**

- Netzwerke leben
- Auslagerung von Teilentwicklungen
- Im Netzwerk schneller und innovativer
- Auf Veränderungen schnell reagieren können
- Time to Market

**Rüdiger Sonntag,**

Technischer Betriebswirt und  
Maschinenbautechniker  
Key Technology Manager Plastics  
KUKA Roboter GmbH, Augsburg

13:15–14:15 **Gemeinsames Mittagessen**

14:15–15:15 **Exkurs:**

**Vernetzt denken – Vernetzt arbeiten!**

**Thema 1: Mensch und Innovation – den Prozess passend gestalten**

- Wie wirken Innovation und Mensch zusammen?
- Wie werden Menschen innovativ?
- Wie werden Innovationsprozesse menschlich?

**Prof. Dr. Sabine Pfeiffer,**

Hochschule München und ISF München e.V.  
München

**Thema 2: Die Fachkraft im innovativen Produktionsprozess – der Produktionstechnologe**

- Handeln in internen und externen Netzwerken
- Anforderungen an Mitarbeiter im Innovationsprozess
- Notwendige Kompetenzen

**Stefan Wirtheim**

Werkleitung  
MIWE Meiningen Michael Wenz GmbH,  
Meiningen

**Thema 3: Innovation durch Qualifikation?**

- Die Schnittstellen gestalten
- Innovativ ausbilden
- Perspektiven für leistungsstarke Fachkräfte

**Carola Feller**

VDMA Kompetenzzentrum Bildung  
Frankfurt am Main

15:15–15:30 **Kaffeepause**

15:30-16:15 **Produkt- und Verfahrensinnovationen mit Hilfe zeitlich begrenzter Netzwerke**

- Die Scheu etwas preiszugeben
- Problem – fehlendes oder überlastetes Personal
- Mit Pilotprojekten beginnen
- Aufbau dauerhafter Beziehungen

**Dr. Jörn Herold**

Berater und Projektleiter bei der  
FRIEDRICH KOCKS GmbH & Co. KG, Hilden

16:15-17:00 **Ideennetzwerke – wen braucht man für die Frühphase von wegweisenden Innovationen?**

- Wie begegnen Unternehmen steigendem Innovationsdruck?
- Was tun sie, um systematisch zu guten Ideen zu kommen?
- Welche internen und externen Netzwerke haben sich dabei bewährt?
- Wie lassen sich Netzwerke für neue Märkte aufbauen?
- Best Practice im Maschinenbau und Ergebnisse aus der Innovationsstudie 2010.

**Tom Laging**

Dipl.-Ing. Tom Laging,  
Geschäftsführer LAGING b2b advice, Walldorf

17:00 **Voraussichtliches Ende der Tagung**

# Anmeldung

Fax +49 69 6603-1333

## 4. VDMA – Innovationstagung 2010

23. November 2010 im VDMA Frankfurt am Main

Hiermit melden wir verbindlich an:

Name, Vorname, Titel

---

Abteilung / Funktion

---

Firma

---

VDMA- Mitglied

kein Mitglied

Straße

---

Plz/Ort

---

Rechnungsanschrift falls abweichend

---

Telefon

Fax

---

E-Mail

---

Ich bin damit einverstanden, dass das Maschinenbau-Institut mich über sein Ausbildungs- und Tagungsprogramm per E-Mail informiert.

Datum

Unterschrift

### Veranstalter

Maschinenbau-Institut GmbH (MBI)  
ein Unternehmen des VDMA  
Lyoner Str. 18  
60528 Frankfurt am Main

### Fachliche Auskünfte

Wilhelm Friedrich  
VDMA Maschinenbau-Institut GmbH  
Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 6603-1485  
E-Mail w.friedrich@vdma.org

### Anmeldung/Organisation

Elvira Bertermann  
Telefon +49 69 6603-1504  
Fax +49 69 6603-1333  
E-Mail mbi@vdma.org

Bei Anmeldung per E-Mail bitten wir um die Angabe der vollständigen Anschrift.

### Teilnahmegebühr

VDMA-Mitglieder 420,- € + 19 % MwSt  
Sonstige Teilnehmer 585,- € + 19 % MwSt  
(im Preis inbegriffen ist die Studie: „Innovation in der Krise – mit Innovation aus der Krise“)

### Anmeldung/Anmeldeschluss

Anmeldung bitte auf beiliegendem Anmeldecoupon vornehmen.  
Anmeldeschluss ist der 14. November 2009

### Stornierung

Bei Rücktritt bitten wir um eine schriftliche Abmeldung. Für Stornierungen nach dem Anmeldeschluss berechnen wir € 75,- (+ 19 % MwSt.) für anteiligen Verwaltungsaufwand. Ein Ersatzteilnehmer kann selbstverständlich auch kurzfristig gestellt werden.

### Tagungsort

VDMA Frankfurt  
Lyoner Straße 18  
60528 Frankfurt

### Übernachtungsmöglichkeit

Inside Premium Hotels  
Herriotstrasse 2, 60528 Frankfurt  
Tel: (0049) 69 - 677 32 0  
Fax: (0049) 69 - 677 32 222  
E-mail: frankfurt.niederrad@inside.de

Im Hotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis bis zum 26. Oktober 09 zur Verfügung. Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung unter dem Stichwort „MBI“ direkt im Hotel vor.

Weitere Seminare/Tagungen des VDMA Maschinenbau-Institut finden Sie unter:

[www.vdma.org/mbi](http://www.vdma.org/mbi)